

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 7. September 2004

Anwesend waren die Damen und Herren Adrians, Aldenkirchs, Backes C, Backes W, Bergers, Bertges, Blix, Boyxen, Cloerkes, Dusen, Fußangel, Gartz, Götzenberger, Jansen, Kerkhoff, Sagel, Schierkes, Schlottbom, Schmeink, Wolfers sowie als Gäste Pfr. Krause und Herr Lehnen vom Hinsbecker PGR
entschuldigt fehlten die Damen Hüskes, Ploenes und Sr. Patricia

TOP 1 Besinnung, Formalia

Die Vorsitzende Aldenkirchs eröffnete die Sitzung um 20 Uhr und begrüßte besonders Herzlich Pfarrer Krause, der eine Besinnung vortrug.
Danach begrüßte sie Waltraut Fußangel, die für den aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurückgetretenen Werner Traut in den Pfarrgemeinderat nachgerückt war.

Das Protokoll wurde ohne Beanstandungen einstimmig genehmigt.

TOP 2 - Pfarrer Krause stellte sich vor:

Er sei am 23. März '35 in Danzig als Sohn eines aus Düsseldorf versetzten Bahnbeamten in Danzig geboren, wo er nach dem Tod der Eltern beim Einmarsch der Russen Abitur machte.

1959 wurde er zum Priester geweiht, ab 1966 betreute er eigene Pfarreien.

1970 fand er seine Familie in Düsseldorf wieder, 1982 wurde ihm die Ausreise ermöglicht. ab 1986 war er für 3 Gemeinden an der Mosel zuständig, 1997 ging er in den Ruhestand und übernahm 1998 die Aufgaben eines Konsistorialrates, zuständig für Danziger Katholiken.

In Düren war er als Subsidiar tätig, konnte dort aber nur 2 Gottesdienste wöchentlich feiern. Zunächst sollte er nach Jülich geschickt werden, wurde aber nach dem Besuch des PGR-Vorstandes in Aachen nach Lobberich und Hinsbeck entsandt.

Pfarrer Krause schmunzelnd: „Die Lobbericher sollten sich in Aachen bedanken. Sie sind betteln gegangen und Aachen hat sofort reagiert.“ Allerdings habe er hier in der vergangenen Woche sogar nur einen Gottesdienst (am Mittwoch) gehabt. Außerdem gäbe es kleinere Anfangsschwierigkeiten, etwa mit Kirchenschlüsseln.

Frau Aldenkirchs merkte an, dass durch die Anwesenheit Pfarrer Krauses auch Erwartungen geweckt wurden, die Gottesdienstordnung wieder zu erweitern.

Pfarrer Kerkhoff versprach, ab November die Messe um 9.30 wieder einzuführen.

Falls in Hinsbeck eine Beerdigung sei, fände dann in Lobberich ein Wortgottesdienst statt. Er freue sich, bei Hochfesten nun nicht abspecken zu müssen.

Pfarrer Torka stehe für feste Gottesdienste nicht zur Verfügung, könne aber jederzeit vorhandene Aufgaben übernehmen.

TOP 3 – Erstellung eines neuen Konzeptes für die Erstkommunionkatechese

Der Vorstand berichtete von einem gemeinsamen Gespräch mit dem Pastoralteam und dem Hinsbecker PGR-Vorstand:

Danach schlägt er folgendes Vorgehen vor:

am 6. Oktober soll es eine gemeinsame PGR-Sitzung beider Pfarrgemeinderäte geben, in der das Pastoralteam sein Konzept schriftlich vorlegt und erläutert. Erste Anmerkungen sollen gesammelt werden. Es folgt eine Pfarrversammlung und die Bekanntmachung im Pfarrbrief die die Gemeinde zu weiteren Anregungen bewegen soll. Auch die Eltern sollen eingebunden werden.

Auf Nachfrage, wieso der PGR nicht früher gefragt worden sei, erläuterte Pfarrer Kerkhoff, dass man im Pastoralteam sehr angetan von dem neuen Konzept gewesen sei. Beim Elternabend hätten dann 85-90% der Eltern zugestimmt, worauf man einen Elternabend in Hinsbeck anberaumat habe. Danach wären auch die Gremien informiert worden. Es sei aber ein Fehler gewesen, dies nicht andersrum zu tun.

Der PGR stimmte einstimmig für folgenden Beschluss:

- 1. Das Pastoralteam stellt seinen Entwurf für ein Konzept zur Erstkommunionkatechese beiden PGR's in einer gemeinsamen Sitzung mit dem PGR Hinsbeck am 6.10. in Lobberich vor. Dies geschieht in einer schriftlichen Vorlage, aus der sowohl die Ziele der Erstkommunionvorbereitung hervorgehen, in der aber auch die einzelnen Schritte/Aspekte (auch Änderungen) begründet werden. Der Entwurf ist Bestandteil des PGR-Protokolls. An diesem Abend besteht auch die Möglichkeit zu ersten Stellungnahmen und Veränderungsvorschlägen.*
- 2. Das Pastoralteam benennt bis zum 6.10. einen Beauftragten für den Prozess der Konzeptentwicklung Erstkommunionkatechese, der den Prozess bündelt und verantwortlicher Ansprechpartner ist. Peter Götzenberger ist Ansprechpartner für den PGR Lobberich.*
- 3. In Lobberich wird es dann im November eine Pfarrversammlung geben, zu der besonders die Eltern der 1. - 3. Schuljahre eingeladen sind. Hier kann die Gemeinde auch Erwartungen und Vorschläge äußern.*
- 4. Auf der Basis der Stellungnahmen erstellt der Beauftragte in Absprache mit dem Pastoralteam, den PGR's und gegebenenfalls zu beauftragenden Elternvertretern eine Beschlussvorlage für ein Konzept Erstkommunionkatechese, über die dann im Frühjahr des nächsten Jahres abgestimmt wird.*
- 5. Im Pfarrbrief wird das Konzept der Gemeinde vorgestellt.*
- 6. Die Vorbereitung 2005/2006 soll dann nach dem beschlossenen Verfahren ablaufen.*

TOP 4 – Aufgaben der GvG Nettetal

Der Lobbericher Pfarrgemeinderat möchte einstimmig die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit als ein Aufgabenfeld der GdG in die gemeinsame Diskussion bringen.

Bei der Frage, wie die unterschiedlich großen Gemeinden der GdG angemessen berücksichtigt werden können, möchte der Lobbericher PGR die Pflicht zu Konsensentscheidungen festgeschrieben sehen. Unter dieser Voraussetzung sei ein Gremium mit 2 Abgeordneten jeder Gemeinde denkbar.

TOP 5 – Berichte aus den Ausschüssen

Sachausschuss Liturgie

Der Antrag von Herrn Kamps wurde abgelehnt. Der Ausschuss regt Mitfahrgemeinschaften an, die über das Pfarrbüro organisiert werden können. Eine Lektorenschulung ist angefragt und terminiert. Für die Krankenkommunion sowie bezüglich der Wortgottesdienstleiter und Beerdigungsleiter sollen Notizen im Pfarrbrief erscheinen.

Sachausschuss Caritas

Die Alternachmittage, die ursprünglich von der Stadt Nettetal organisiert wurden, werden jetzt nicht einmal mehr von der Stadt unterstützt. Die Gemeinden gehen derzeit unterschiedliche Wege, um Senioren dennoch etwas anbieten zu können. Da die Miete von Haus Seerose inkl. Gedeck bereits mit 1000 Euro zu Buche schlägt, muss gut überlegt werden, ob die Gemeinde dies leisten kann.

Sachausschuss Ökumene

Der Ausschuss plant für den 5. Oktober ein Treffen mit den Ökumenebeauftragten des Presbyteriums

TOP 6 – Verschiedenes

- es befinden sich momentan 6 Mädchen in wöchentlicher Vorbereitung auf ihren Dienst als Messdienerinnen. die Einführung wird gemeinsam mit den Jungen im November/Dezember sein.
- am 3. Oktober findet um 10.30 Uhr der gemeinsame Erntedankgottesdienst auf dem Reiterhof Gartz statt, vorbereitet von den Landjugendgruppen der Pfarrgemeinden.
- am 8. Oktober wird Jaqueline Fiswick in St. Peter und Paul in Eschweiler zu ihrem Dienst in Lobberich/Hinsbeck beauftragt werden
- am 9. Oktober findet ein Tag der Pfarrgemeinderäte in Mülhausen statt.

Schluss der Sitzung war um 22.05

die nächste Sitzung wird die gemeinsame Sitzung am 6. Oktober 2004, 20.00 Uhr sein.

Für das Protokoll:

Ralf Schmeink